

Pressemitteilung: 12.227-067/20

Straßenverkehrsunfälle 2019: mehr Verkehrstote, auch deutlich mehr Kinder tödlich verunglückt

Wien, 2020-04-29 – Im Jahr 2019 wurden in Österreich insgesamt 416 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen getötet. Die Anzahl der Verkehrstoten stieg damit laut Statistik Austria erstmals seit 2015 wieder an und war um 1,7% höher als noch 2018. Auch 16 Kinder – das entspricht einer Steigerung von 13 Kindern bzw. 433% zum Vorjahr – wurden im Jahr 2019 bei Unfällen im Straßenverkehr getötet. Die Zahl der Verkehrsunfälle (35.736) sowie der Verletzten (45.140) ging 2019 hingegen jeweils um 3% zurück.

Zahl der tödlich verunglückten Kinder mehr als verfünffacht

Verunglückten im Jahr 2018 noch drei Kinder (0–14 Jahre) tödlich, so waren es 2019 insgesamt 16, die im Straßenverkehr ihr Leben verloren (siehe Tabelle 1). Das ist der höchste Wert seit 2006. Im Vergleich dazu starben 2017 acht, 2016 sieben Kinder auf Österreichs Straßen. Sechs der 16 tödlich verunglückten Kinder starben als Fußgänger, drei kamen als Pkw-Mitfahrer ums Leben. Jeweils zwei der unter 14-Jährigen verunglückten tödlich auf einem Tretroller/Microscooter oder einem Fahrrad, und je ein Kind kam auf einem Motorfahrrad, einem Traktor und einem Transportkarren (Hoflader) ums Leben. Darüber hinaus wurden weitere 2.722 Kinder bei einem Verkehrsunfall verletzt.

Allein auf dem Schulweg verunglückten 2019 vier Kinder (6–15 Jahre) tödlich. 2017 und 2018 wurden keine tödlichen Schulwegunfälle gemeldet, und auch 2015 und 2016 waren es mit jeweils einem tödlich verunglückten Schulkind deutlich weniger.

Unachtsamkeit bzw. Ablenkung als Unfallgefahr, 32 Alkohol-Tote

Von den 2019 in Österreich dokumentierten Verkehrsunfällen mit 45.140 Verletzten und 416 Toten wurden 31% – also fast ein Drittel – durch Unachtsamkeit bzw. Ablenkung verursacht. Knapp ein Viertel aller Unfälle war die Folge von Vorrangverletzungen. 6% aller Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt oder getötet wurden, ereigneten sich, weil Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer unter Alkohol-, Drogen-, oder Medikamenteneinfluss gestanden hatten. Bei Alkoholunfällen kamen 2019 insgesamt 32 Personen ums Leben (2018 und 2017 waren es jeweils 33) und weitere 3.227 Menschen wurden verletzt. Das entspricht einem Plus von 9% im Vergleich zum Vorjahr.

Deutlich mehr Verkehrstote im Burgenland

Die meisten tödlich Verunglückten verzeichneten 2019 die drei außer Wien bevölkerungsstärksten Bundesländer Niederösterreich (101 Tote), Oberösterreich (87 Tote) und Steiermark (72 Tote). Der deutlichste Anstieg bei Verkehrstoten zeigt sich im Burgenland mit +146% auf 32 Personen (siehe Tabelle 2).

Besonders viele Unfälle im Juni

Der im Jahr 2019 unfallstärkste Monat in Österreich war der Juni mit durchschnittlich 182 Verletzten und knapp zwei Toten pro Tag (56 Tote). Im Jänner und Februar, den beiden unfallschwächsten Monaten, kamen im Gegensatz dazu jeweils 20 Personen ums Leben. Für Fußgängerinnen und Fußgänger waren hingegen der November (13 Tote) und Dezember (9 Tote) besonders gefährlich.

Um die Hälfte mehr tödlich verunglückte Fußgängerinnen und Fußgänger

Insgesamt 69 Fußgängerinnen und Fußgänger kamen 2019 auf Österreichs Straßen ums Leben (siehe Tabelle 3), das ist im Vergleich zu 2018 (47 Personen) eine Zunahme von 47%. Um 25% erhöht hat sich auch die Zahl der getöteten Mopedlenker und -mitfahrer – von acht im Jahr 2018 auf zehn

Personen 2019. Gegenüber 2018 sind auch die tödlich verunglückten Pkw-Insassen um 10,5% auf 200 gestiegen.

Rückläufig entwickelte sich hingegen 2019 die Zahl der im Straßenverkehr getöteten Motorradlenker und -mitfahrer. Kamen von ihnen im Jahr 2018 noch 102 Personen ums Leben, so waren es im aktuellen Berichtsjahr 79, das sind um 23% weniger. Auch die Zahl der tödlich verunglückten Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer (Fahrrad, Elektrofahrrad sowie Elektro-Scooter) nahm um 20% ab: 2019 wurden 33 Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer getötet, 2018 waren es noch 41.

Detaillierte Ergebnisse sowie zusätzliche Informationen finden Sie im "[Schnellbericht](#)" (mit weiterführenden Beschreibungen, Grafiken und Tabellen) und auf unserer [Webseite](#). Dort können auf einer [interaktiven Verkehrsunfallkarte](#) auch die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden des Jahres 2019 nach den genauen Unfallorten abgefragt werden.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Seit 2012 werden Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst. Über eine Schnittstelle werden die notwendigen Daten an Statistik Austria übermittelt. Dieses elektronische Erfassungssystem ersetzt die ursprüngliche Datenerhebung mittels Unfallzählblättern, wodurch von einer höheren Vollzähligkeit der erfassten Zahl der Unfälle ab 2012 auszugehen ist. Außerdem können auch nachträglich bekannt gewordene Erhebungsergebnisse in die Statistik einfließen.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Als **Alkoholunfall** gilt ein Unfall, bei dem zumindest bei einer beteiligten Person (Lenker oder Fußgänger) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 Führerscheingesetz festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, eine Alkoholisierung durch die Polizeiorgane vermutet oder der Alkoholtest verweigert wurde.

Tabelle 1: Unfälle, Verletzte und Getötete 2016 bis 2019

Unfälle, Verletzte und Getötete	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2018/2019 in %
Unfälle, Verletzte und Getötete insgesamt					
Unfälle	38.466	37.402	36.846	35.736	-3,0
Verletzte	48.393	47.258	46.525	45.140	-3,0
Getötete	432	414	409	416	+1,7
Verletzte und getötete Kinder (0 bis 14 Jahre)					
Verletzte Kinder	2.858	2.780	2.887	2.722	-5,7
Getötete Kinder	7	8	3	16	+433,3
Verletzte und getötete Schulkinder (6 bis 15 Jahre) auf dem Schulweg					
Verletzte	570	509	610	576	-5,6
Getötete	1	-	-	4	.
Verletzte und Getötete bei Alkoholunfällen					
Verletzte	3.133	2.932	2.959	3.227	+9,1
Getötete	22	33	33	32	-3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 2: Verletzte und Getötete 2019 nach Bundesländern

Verletzte und Getötete	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien	Ö
Verletzte	1.013	3.274	8.973	8.433	3.338	6.718	4.598	2.356	6.437	45.140
Veränd. 2018/2019 in %	-5,1	-0,9	1,2	-5,4	-3	-3,7	-8,7	-4,3	-0,4	-3
Getötete	32	29	101	87	31	72	37	15	12	416
Veränd. 2018/2019 in %	146,2	-3,3	-1,9	-9,4	14,8	4,3	2,8	-11,8	-33,3	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 3: Verletzte und Getötete 2019 nach Verkehrsarten

Verkehrsarten	Verletzte			Getötete		
	absolut	Anteil an Gesamt in %	Veränderung 2018/2019 in %	absolut	Anteil an Gesamt in %	Veränderung 2018/2019 in %
Pkw	22.928	50,8	-3,3	200	48,1	+10,5
Motorrad ¹⁾	4.075	9,0	-3,7	79	19,0	-22,5
Moped	3.752	8,3	-3,0	10	2,4	+25,0
Fahrrad ²⁾	8.134	18,0	-0,5	33	7,9	-19,5
Fußgänger	3.577	7,9	-6,1	69	16,6	+46,8
Lkw bis 3,5t	909	2,0	+8,7	10	2,4	-9,1
Lkw über 3,5t	246	0,5	-7,9	2	0,5	-50,0
Andere	1.519	3,4	-6,9	13	3,1	-13,3
Insgesamt	45.140	100,0	-3,0	416	100,0	+1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – 1) Motorrad, Leichtmotorrad, Kleinmotorrad. – 2) Fahrrad, Elektrofahrrad, Elektro-Scooter.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Eveline PFEILER, Tel.: +43 (1) 71128-7223 bzw. eveline.pfeiler@statistik.gv.at und
 DI Brigitte ALLEX, Tel.: +43 (1) 71128-7553 bzw. brigitte.allex@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA